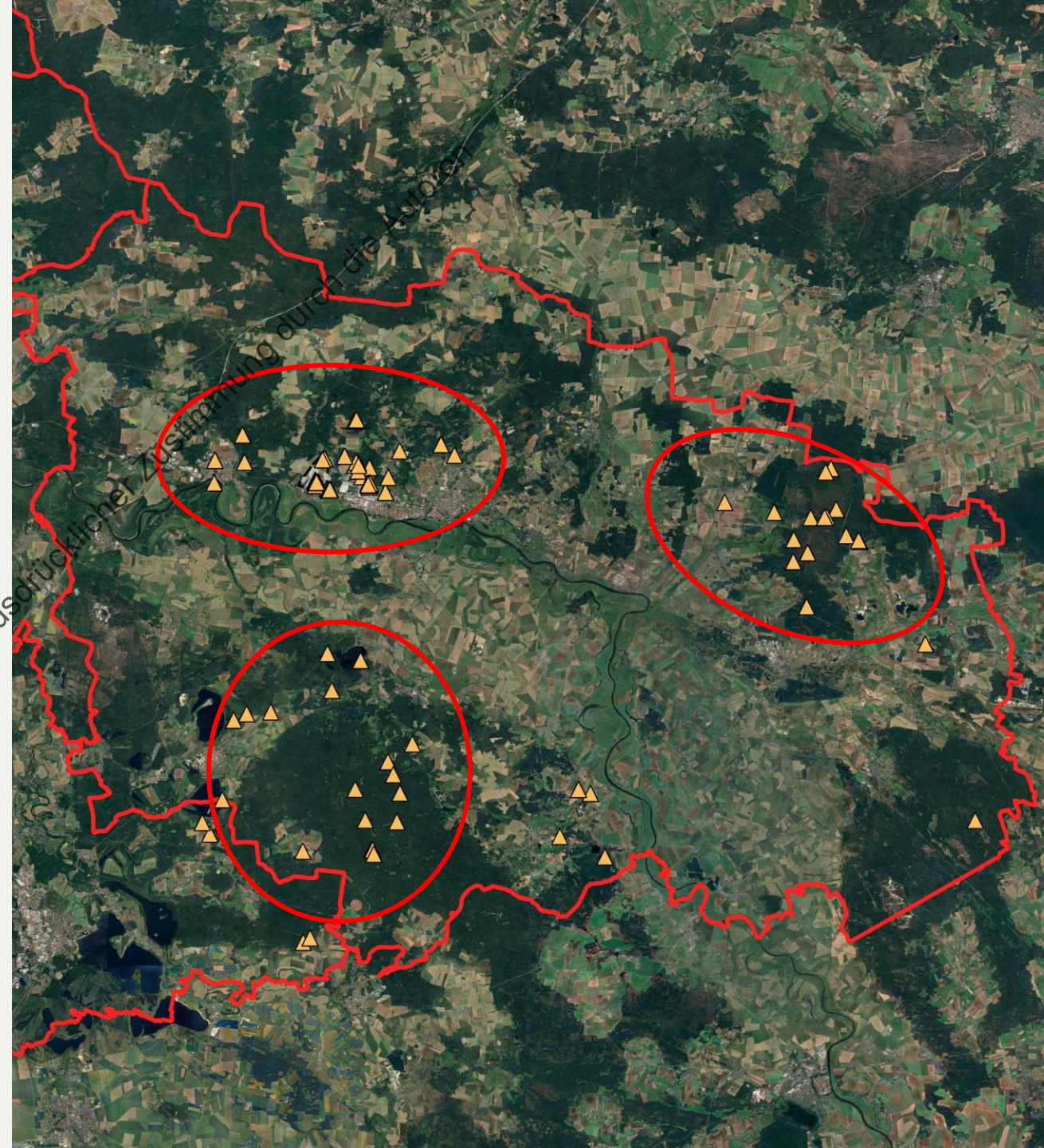




Zur Situation der Schlingnatter (*Coronella austriaca*) im
Raum Apollensdorf bei Wittenberg – Masterthesis
Thea Luise Keller

Problemstellung & Kontext

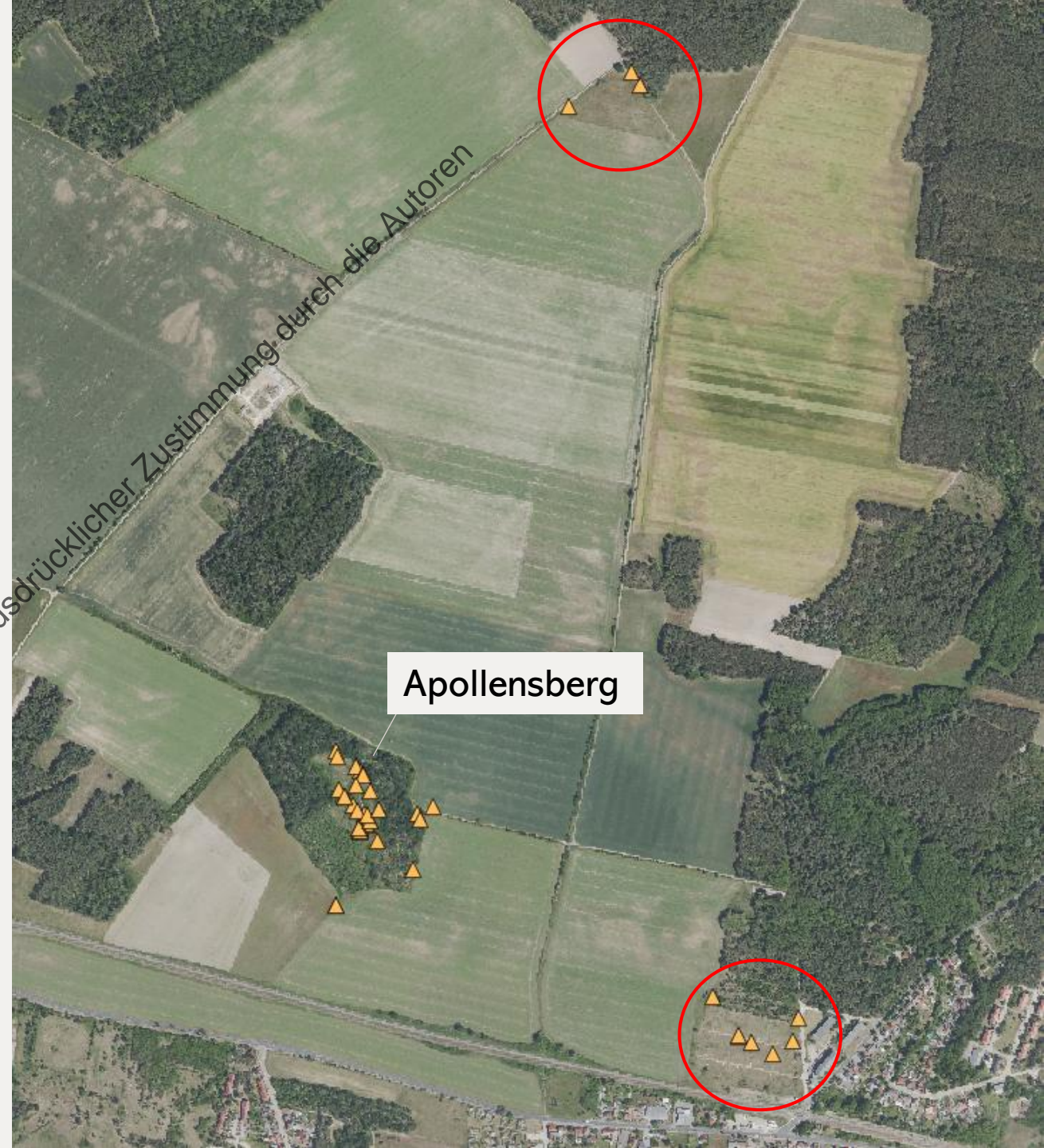
- **Habitatfragmentierung** -> isolierte Populationen -> genetischer Austausch behindert -> Aussterben
- **kryptische Lebensweise** erschwert Datenerhebung
- vergleichsweise **wenig Nachweise** im LK Wittenberg



Problemstellung & Kontext

- Weitere Vorkommen?
- Ausbreitung?
- Zuwanderung?
- Isolation?
- Habitatkonnektivität?
- Habitatstrukturen?

Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren





Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren



Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren



Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren



- 13 Kontrollen
- Ende März bis Ende Oktober

Jahr der Platzierung der KV

- vor 2023
- 2023
- 2024
- 2025

Fang und Vermessung

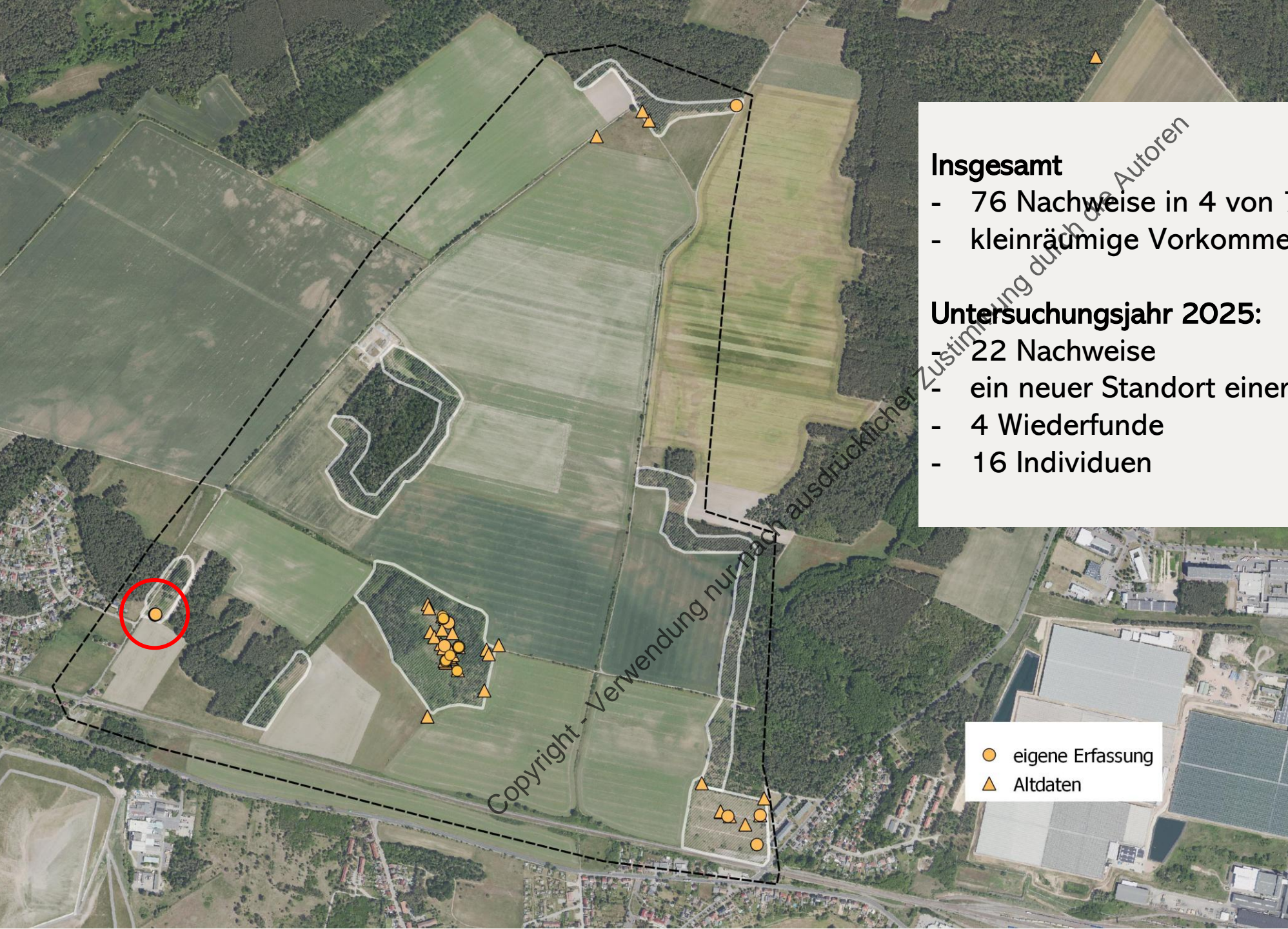
- Gewicht
- Gesamtkörperlänge (GL)
- Schwanzlänge (SL)
- Kopfzeichnung



Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung der Autoren

Ergebnisse

Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren



Insgesamt

- 76 Nachweise in 4 von 7 Untersuchungsflächen
- kleinräumige Vorkommen

Untersuchungsjahr 2025:

- 22 Nachweise
- ein neuer Standort einer Teilpopulation 2025
- 4 Wiederfunde
- 16 Individuen

● eigene Erfassung
▲ Altdaten

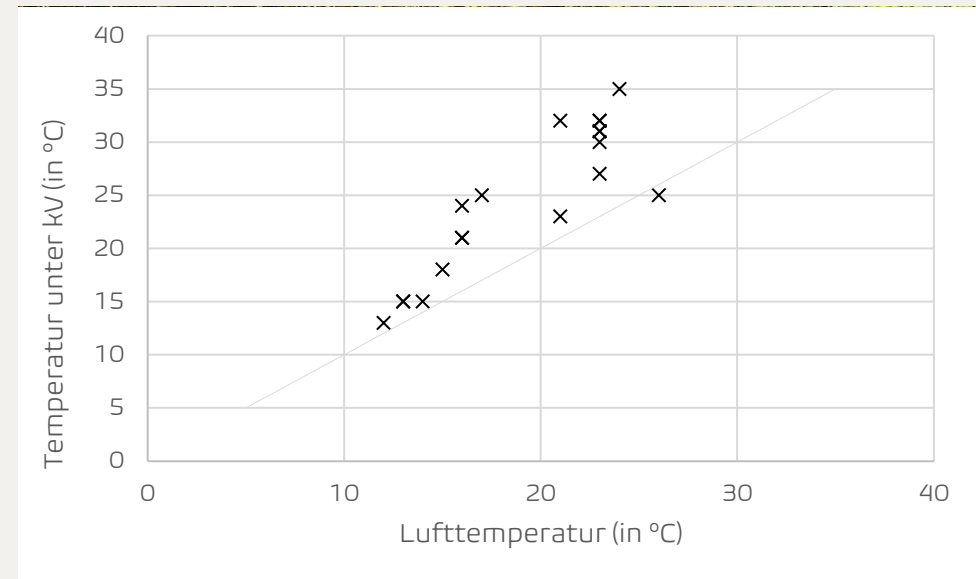
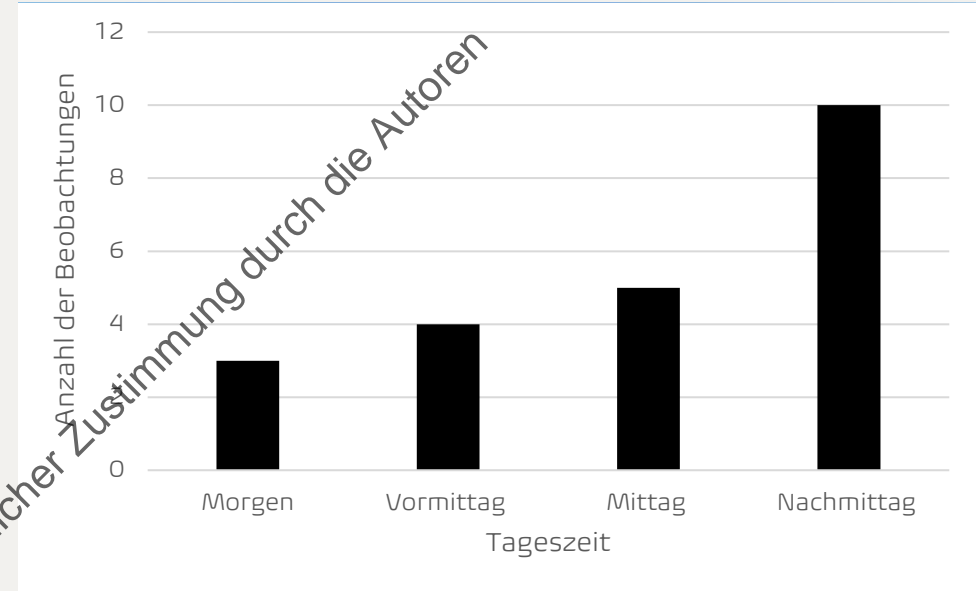
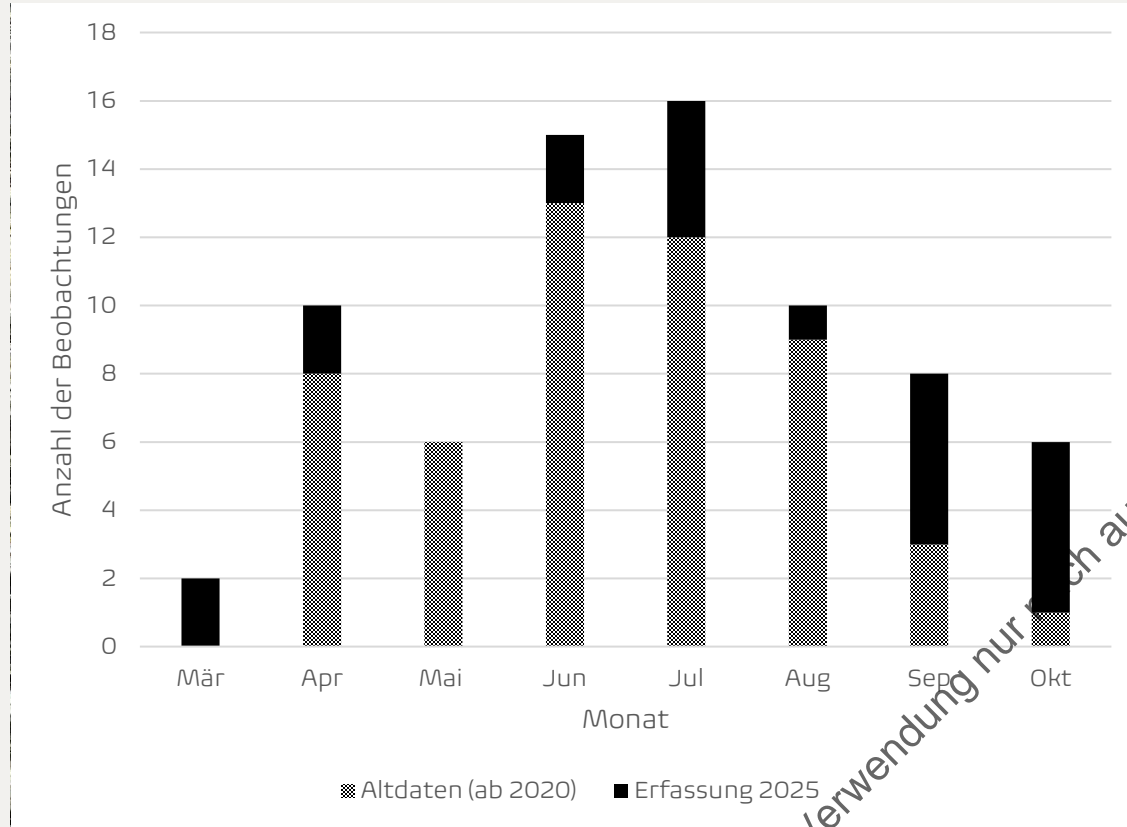


ID 5.3 am 19.09.2025 und 02.10.2025



ID 5.4 am 10.10.2025 und 20.10.2025

Begleitparameter



nahezu alle Nachweise mit künstlichem Versteck

Populationsstruktur

ID	Geschlecht	Länge	Schwanzlänge	GL/SL Quotient	Gewicht	Alter
1.1	(w)	21	3	7,00	5,2	<u>subadult</u>
1.2	-	-	-		-	adult
1.3	m	58	13	4,46	42,2	adult
1.4	m	62	14	4,43	49,6	adult
1.5	(w)	39	6	6,50	18,7	<u>subadult</u>
1.6	w	48	4	12,00	34,1	adult
3.1	w	59	9	6,56	63,4	adult
3.2	w	71	12	5,92	56,7	adult
3.3	m	67	13	5,15	77,2	adult
5.1	m	53	12	4,42	53,7	adult
5.2	w	-	-		-	adult
5.3	m	66	12	5,50	75,3	adult
5.4	w	70	11	6,36	75,8	adult
5.5	m	63	10	4,85	59,4	adult
7.1	w	51	5	10,20	61,3	adult
7.2	m	58	11	5,27	48,6	adult

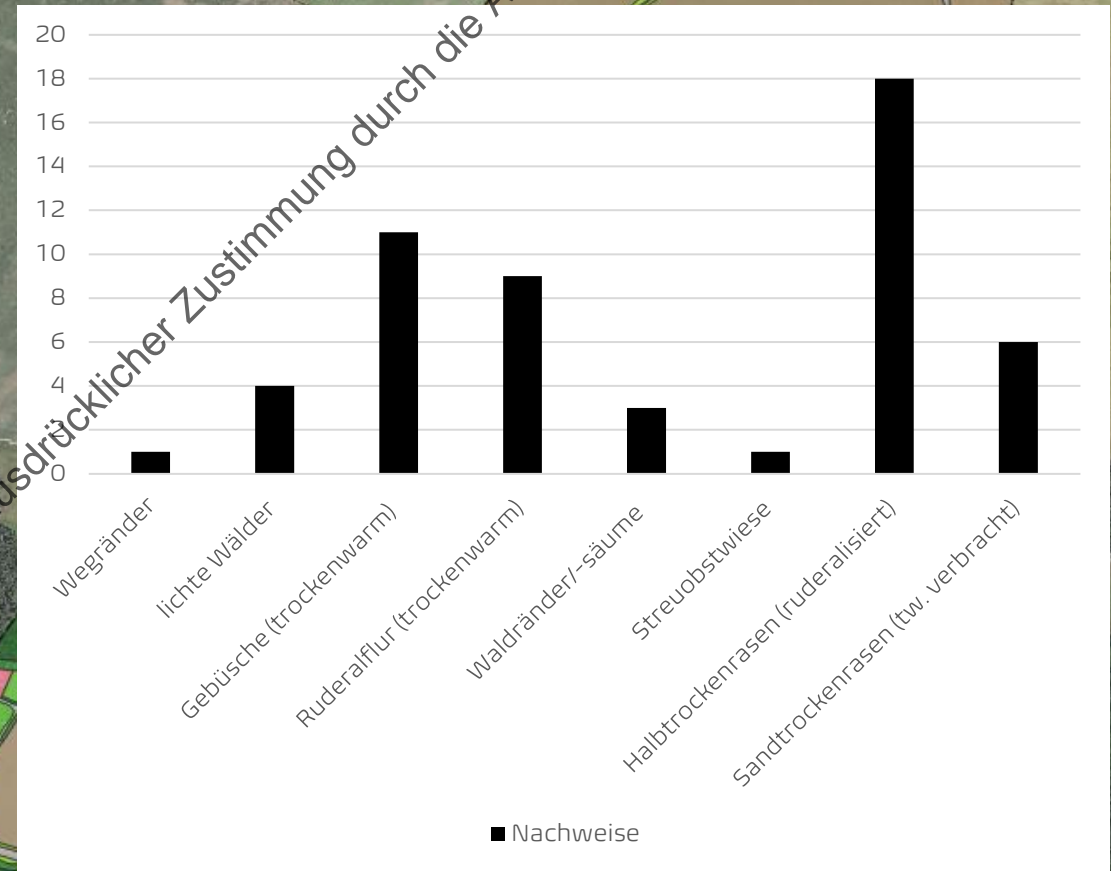
2 subadulte

- 14 adulte (1 trächtiges Weibchen)
- Geschlechterverhältnis etwa 1:1
- GL/SL Quotient Trennung bei 5,5:
>5,5 = W; <5,5 = M

Habitatstrukturen

Nachweise häufig in:

- Halb- und Sandtrockenrasen (teilweise verbraucht)
- trockenwarme Gebüsche und Ruderalfluren
- Waldränder, lichte Waldstrukturen



Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

Kleinstrukturen

Auffällig:

- hohe Bindung an Steinstrukturen
- meist weniger als 1m entfernt (über 80% der Nachweise)
- Übergang von offenen Bereichen zu Gebüsch



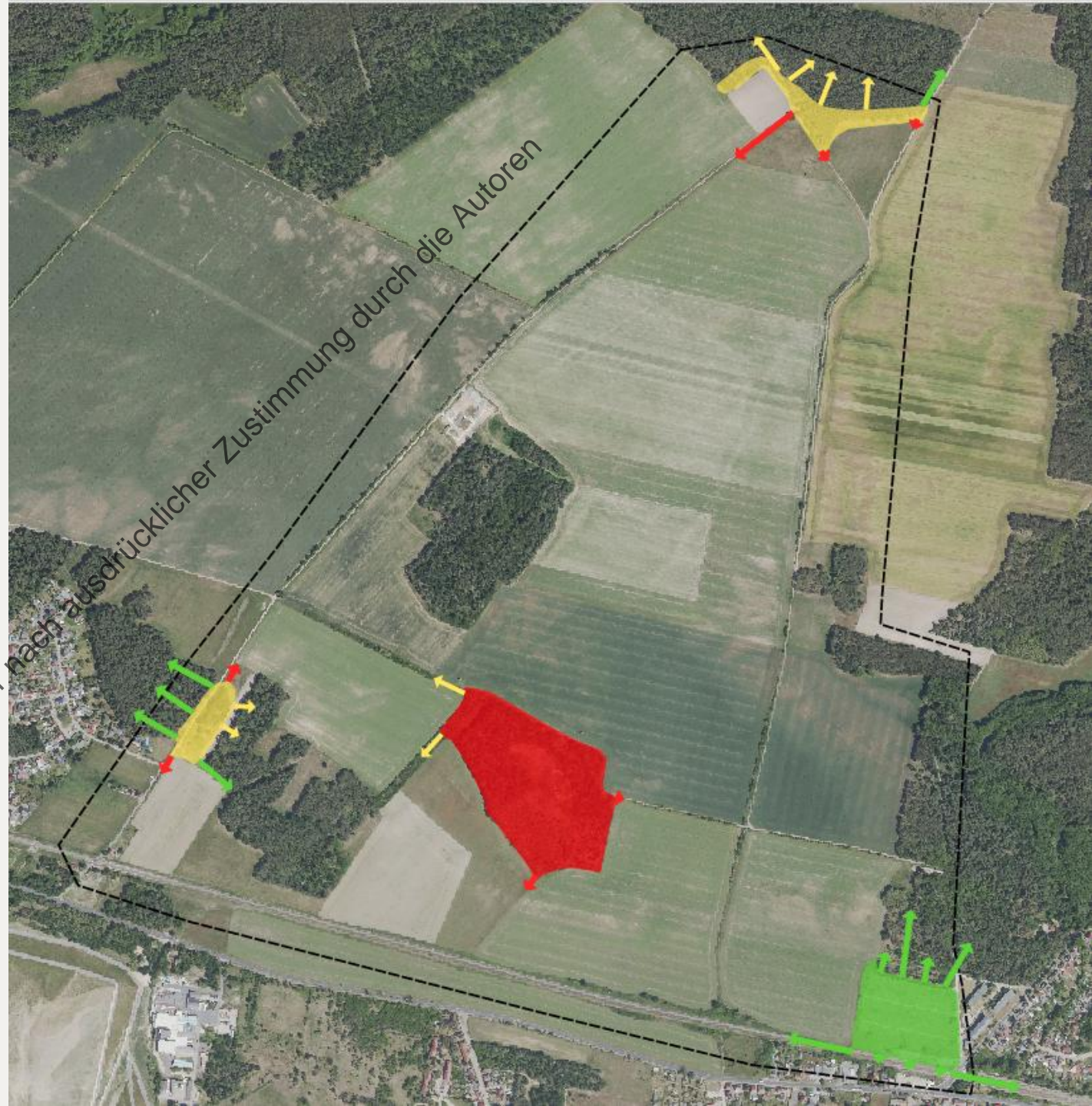
Vernetzung & Ausbreitung

- Kleine Wanderdistanzen im Jahr
- Ausbreitung in angrenzende Habitate
- Nutzung von Wegrändern und Ackerstreifen



Vernetzung & Ausbreitung

- Ausbreitungsmöglichkeiten eher mittel bis schlecht
- Strukturen oft durchbrochen und ohne Versteckmöglichkeiten
- alle Lebenszyklusansprüche müssen gegeben sein



Ausbreitung bei
Planungen
berücksichtigen

weitere Untersuchungen
(intensiver und
großräumiger)

Handlungsempfehlungen

Aufwertung
vorhandener
Ausbreitungskorridore

ausreichend
Versteckmöglichkeiten
in Habitaten
(Steinstrukturen)

Herstellung
funktionaler
Ausbreitungskorridore

Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!